REGION ZIEHT ZWISCHENBILANZ BEIM KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

Veröffentlicht am 05.09.2023 um 12:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die im August 2022 gestartete Richtlinie Kommunaler Klimaschutz läuft erfolgreich: Bis Juni 2023 haben 14 Kommunen insgesamt 20 Förderanträge gestellt. Die Region Hannover hat eine Summe von 168.000 Euro für Investitionsmaßnahmen, Konzepte und für die Hilfe beim Beantragen öffentlicher Fördermittel bewilligt. Jens Palandt, Regionsdezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen, weist auf die Impulswirkung der Richtlinie hin: „Wir unterstützen die Kommunen unbürokratisch und schnell. Bei Bedarf stellen wir ihnen spezialisierte Dienstleister zur Seite, die dabei helfen, Bundesmittel für den kommunalen Klimaschutz einzuwerben. Nach unseren Berechnungen werden hierdurch mehr als eine Million Euro in die zwölf von uns unterstützen Regionskommunen fließen.“

Fördervolumen von 450.000 Euro pro Jahr geplant

Ab dem kommenden Jahr sollen über die Richtlinie Kommunaler Klimaschutz auch Machbarkeitsstudien zur Wärmeversorgung von Neubaugebieten gefördert werden. Dafür hat sich am heutigen Dienstag, 5. September 2023, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Region Hannover ausgesprochen. Die ohnehin auslaufende Richtlinie für Machbarkeitsstudien zur kommunalen Wärmeplanung und deren jährliche Mittel von 100.000 Euro sollen dann in die Richtlinie Kommunaler Klimaschutz einfließen. Sie hat ab 2024 somit ein Fördervolumen von 450.000 Euro pro Jahr. Eine weitere geplante Änderung ist, dass die Kommunen die jeweilige Fördergrenze von derzeit 20.000 Euro im Jahr zukünftig überschreiten dürfen, sofern andere Kommunen ihre Mittel nicht abrufen. Eine Entscheidung durch die Regionsversammlung steht noch aus.